# IPS010.01.13 Artikelstammdaten aus SPIM übernehmen

## Dokumentation

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Status |  | Verantwortlicher (Kunde) | tbd |
| Verantwortlicher KPS | Gisela Windhorst |
| Version | 1.0 | Letzte Änderung | 04.03.2019 13:15:00 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name | Firma | Datum | Signum |
| Erstellt | Silviu Bocaneala | KPS | 25.01.2019 |  |
| Geprüft | Matthias Meier | KPS | 04.03.2019 |  |
| Genehmigt |  |  |  |  |

## Änderungshistorie

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Änderung | | | Geänderte Kapitel | Beschreibung der Änderung | Autor |
| Nr. | Datum | Version |
|  | 25.01.2019 | 1.0 |  | Erstellung | Silviu Bocaneala |
|  | 15.02.2019 | 2.0 |  | Ergänzung Input aus Fit/Gap Workshop | Gisela Windhorst |

## Überblick

|  |  |
| --- | --- |
| Start | Neue oder geänderte Artikel, Stücklisten, EK- oder VK-Preise sind in SPIM vorhanden und werden an SAP übertragen |
| Ende | Die angelegten oder geänderten Stammdaten sind in S/4 HANA verbucht |
| Ergebnis/Endzustand | Die Stammdaten sind im ERP angelegt und können in den Prozessen verwendet werden |

## Ausgangssituation

|  |  |
| --- | --- |
| Ausgangssituation | Erläuterung |
| Vorgängerprozesse | In SPIM wird ein Artikelstamm oder eine Stückliste angelegt oder geändert |
| Notwendige Stammdaten oder Bewegungsdaten | * Artikelstammdaten * EK-Infosatz * EK- und VK-Konditionen |

## Überblick Prozessschritte/Funktionen

Die Prozessschritte beschreiben die sequenzielle Abfolge der Hauptprozesse der IPS. In den Spalte Funktions-ID werden ein bis n Funktionen aufgelistet, die aus dem Funktionsinventar abgeleitet werden. Schnittstellen werden immer als ein Hauptprozess dargestellt und bestehen immer aus bis zu drei Funktionen: senden, konvertieren, empfangen. In der Spalte RICEFW werden die notwendigen Entwicklungen aufgenommen, die für diese IPS relevant sind: Report, Interface, Conversion, Enhancements, Forms, Workflows etc.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | System | Prozessschritt | Funkt. ID | Beschreibung | | RICEFW | |
|  | SPIM (OLAV) | Artikelstammdaten / Stücklisten / Preise senden | FI.OLAV001 | | Übermittlung von Artikeldaten inkl. EK-/VK-Konditionen / Stücklistendaten aus SPIM. | |  | |
|  | SPIM an SOA (Middleware)  SOA an ERP | Artikelstammdaten empfangen, konvertieren und an SAP senden | FC.SOA005 | | Konvertierung der von SPIM übermittelten Daten in die SAP-Zielstrukturen:   * Artikel * EK-Infosätze * EK- und VK-Konditionen | | I:  MATMAS (Artikel)  INFREC (EK-Infosätze)  BOMMAT (Stücklisten)  COND\_A (Konditionen) | |
|  | SAP ERP | Artikelstammdaten empfangen und verbuchen | FI.LO | | Anlage von Artikeln, EK-Infosätzen, EK- und VK-Konditionen in SAP.  Anlage der Artikel in allen Org-Einheiten (Werke, Einkaufsorganisationen und Vertriebsbereichen).  Anlage der EK-Infosätze in allen operativen Einkaufsorganisationen und der Referenz-Einkaufsorganisation.  Anlage der EK-Konditionen in der Referenz-Ekorg.  Datenanreicherung bei der Übernahme anhand eines tabellengesteuerten Regelwerks bzw. unter Verwendung von Vorlageartikeln.  Einbau von Zusatzfelderb im Artikelstamm und EK-Infosatz   * Artikelkurztext2 * Felder für Inhaltsangaben * Markenoffensive (mit Möglichkeit, im Nachhinein nachzuvollziehen, zu welchen Zeiträumen diese gültig war) * Abakus-Kennzeichnung * Kennzeichnung Rendite-Artikel * Kennzeichnung Katalog-Artikel * ECCN * AL-Nummer * Typenbezeichnung des Lieferanten | | E:  Aufnahme von Zusatzfeldern in Artikelstamm / EK-Infosatz  E:  Entwicklung Stammdatenanlage in allen Organisationseinheiten;  E:  Datenanreicherung anhand tabellengesteuertem Regelwerk / Vorlageartikeln | |

## 



## Korrektive Vorfälle

Wird im Laufe der Umsetzung vervollständigt.

* Fall 1: Stammdaten können im Quellsystem nicht aufbereitet werden
* Fall 2: Übertragung der Stammdaten bricht in der Middleware ab
* Fall 3: Daten können in den Zielsystemen nicht eingespielt / aktualisiert werden

## Nachfolgeprozess

Beschreibung für einen durchgängiges e2e Szenario

* Ändern von Artikelstammsätzen in unterschiedlichen Sichten (nur Felder, deren Pflegehoheit im ERP liegt; Felder, die aus SPIM kommen, können nicht geändert werden)
* Stammdaten werden an Umsysteme verteilt (Inconso-SCE, Online-Shop etc.)
* Rückübermittlung eines Teils der angereicherten Stammdaten an SPIM